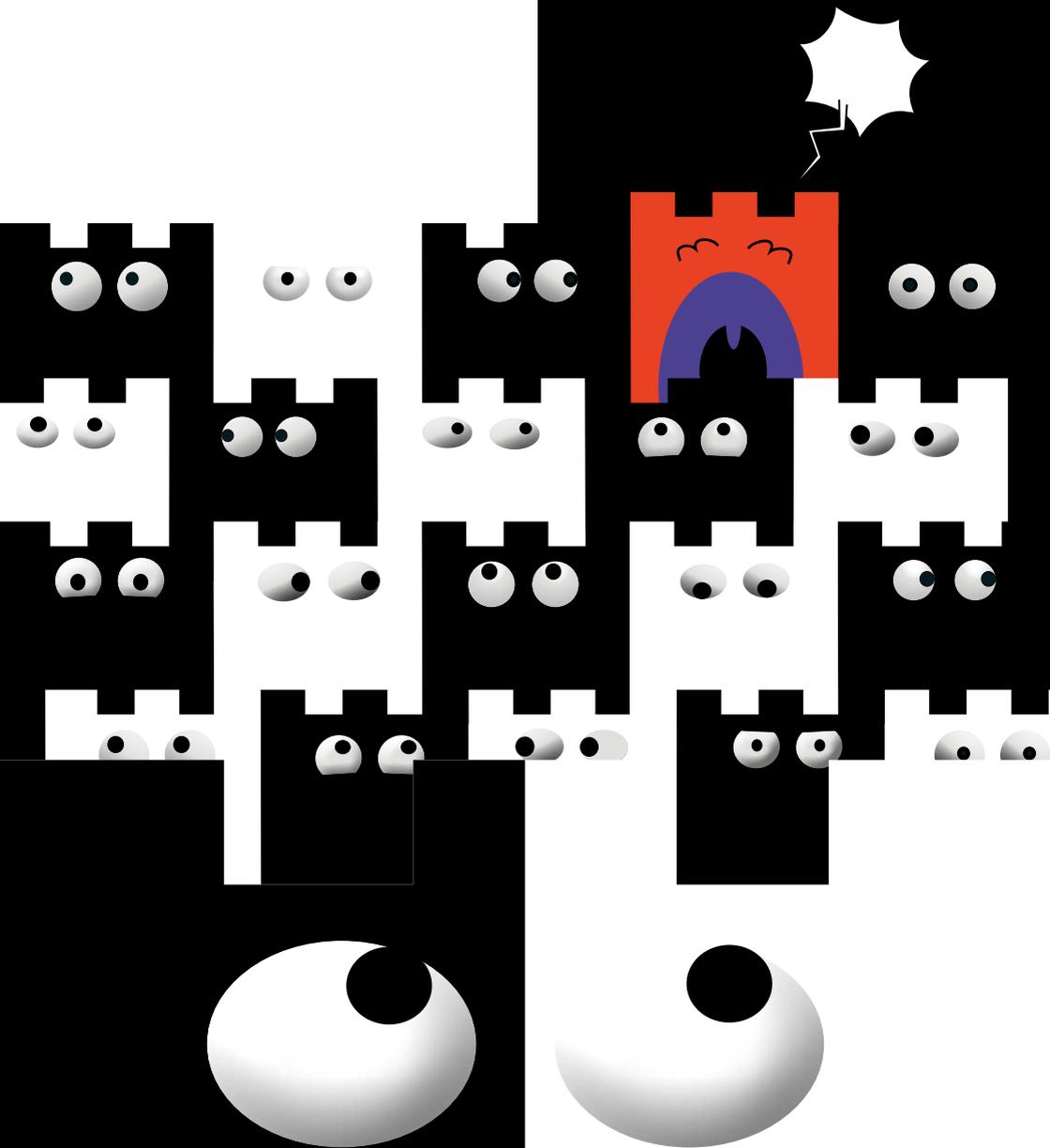


ICH WILL ABER



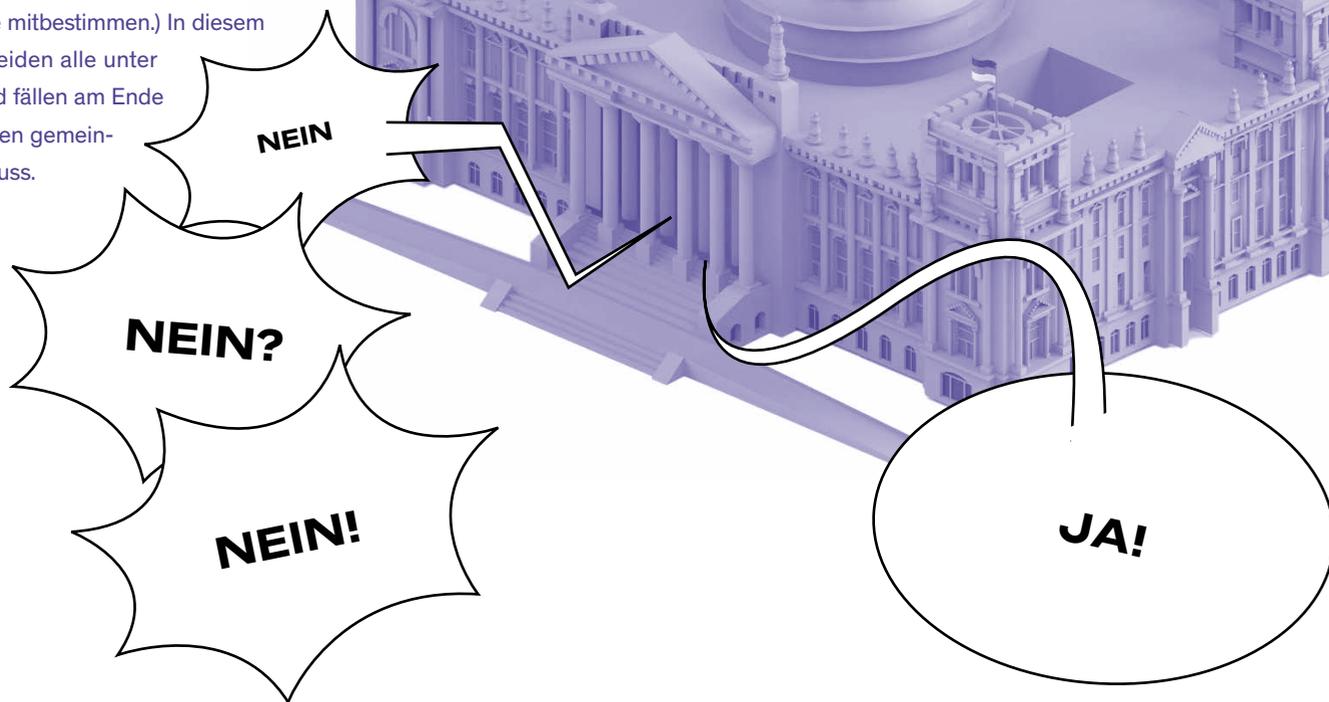
8+

Wie geht das: sich entscheiden?

Am Anfang stehen zwei oder mehrere Möglichkeiten. Und die Erkenntnis, dass nur eines davon möglich ist. Helm oder Mütze? Niedliches Holzhäuschen oder große Stadt? Krimi oder Heldenepos? Wer fällt Entscheidungen? Und wie machen wir das gemeinsam am besten? Wofür sind Kompromisse gut?

Politik ist unter anderem die Kunst der Entscheidung. In einer komplizierten Welt geben Politiker*innen mit ihren Entscheidungen den Startpunkt für eine Richtung. Daher kommt das Wort Richtungs-Entscheidung. Sie müssen mit verschiedenen Meinungen umgehen. Sie tauschen ihre Meinungen aus – dafür gibt es Arbeitskreise und Parlamente. Sie streiten über die Richtigkeit der Entscheidung. Der Streit gehört dazu, denn niemand kann vorher wissen, ob es eine falsche oder richtige Entscheidung gewesen sein wird. Oft zeigt sich das erst Jahre oder Jahrzehnte später. Aber eine Entscheidung muss her.

Demokratie heißt: das Volk entscheidet über das Volk. In der deutschen Demokratie heißt das: alle über 18 Jahren entscheiden über alle. (Bei manchen Wahlen dürfen auch schon 16 und 17-Jährige mitbestimmen.) In diesem Stück entscheiden alle unter 18 Jahren. Und fällen am Ende hoffentlich einen gemeinsamen Beschluss.



Um zu einer gemeinsamen Entscheidung zu finden, braucht es also Regeln. Wenn öfter Entscheidungen nötig sind, ist es sinnvoll, einen genauen Ablauf zu haben. Denn alle müssen erst einmal wissen, worum es geht und wie es geht. Politiker*innen müssen also viele Regeln kennen und beherzigen. Zum Beispiel gibt es Redezeiten im Parlament – manchmal hat ein*e Politiker*in nur eine Minute Zeit, um andere zu überzeugen. Eine andere Regel lautet: Politische Abstimmungen im Parlament finden nur an bestimmten Tagen statt. In den Wochen zuvor werden sie beraten. Und damit es eine Mehrheit gibt, müssen in den Beratungen Kompromisse gefunden werden.

Normalerweise gehen bei einem Kompromiss die verschiedenen Seiten aufeinander zu. Keine Person bekommt so ganz das, was sie wollte, sondern jede nur einen Teil. Das kann sich enttäuschend anfühlen für alle Beteiligten. Gleichzeitig

kann es für Alle ein großer Erfolg sein,

dieses gemeinsame Ziel beschlossen zu haben. Und für mich als Einzelne gilt: Hätte ich mich nicht beteiligt, wäre ohne mich entschieden worden. Nicht-Entscheiden bedeutet meistens: Alles stockt, nichts geht mehr. Entscheiden heißt immer: Es kann weitergehen.

Xenia Bühler

MITBESTIMMEN IN DER SCHULE – WIE KANN DAS GEHEN?

WENN IHR IN DER SCHULE SEID UND EIN PAAR LEUTE WOLLEN DAS EINE UND EIN PAAR DAS ANDERE, WAS PASSIERT DANN?

Mathilda Oh ja, dann muss man abstimmen.

Elisa Zum Beispiel beim Sport: Wer ist für „Weißer Hai“, der hebt jetzt die Hand und dann zählt die Lehrerin und wenn das mehr Kinder sind, dann spielen wir das. Und wenn sie aber fragt: Wer möchte „Wilder Wolf“ spielen und dann melden sich alle Kinder, dann spielen wir das.

Raphael Auch in Mathe stimmen wir ab. Zum Beispiel gibt es solche Plättchen und wir müssen eine Matheaufgabe lösen und dann stimmen wir ab, welche Matheaufgabe wir nehmen.

HABT IHR KLASSENSPRECHER?

Elisa & Mathilda Nein, nicht in der 1. Klasse. Erst in der 3. oder 4.

Raphael Wir hatten in der 1. Klasse auch schon, zwei: einen Jungen, ein Mädchen.

WAS IST DIE AUFGABE EINES KLASSENSPRECHERS ODER EINER KLASSENSPRECHERIN?

Raphael Ein Klassensprecher muss andere anhören, muss sich gut in der Klasse verstehen und wenn es etwas Schlimmes in der Klasse gibt, wenn er die gleiche Beschwerde von vielen Kindern hört, dann sagt er das der Lehrerin. Die Lehrerin versucht es dann zu verändern.

IST DAS EINE SCHWIERIGE AUFGABE?

Raphael Ich finde es ist nicht so schwierig.

UND WOHER ERFÄHRT DER KLASSENSPRECHER ODER DIE KLASSENSPRECHERIN EURE BESCHWERDEN?

Raphael Da gehen wir einfach so zu ihm hin.

Elisa In unserem Kindergarten gab es Kitasprecher. Und da haben wir immer abgestimmt, was wir Neues machen oder was wir gerne verändern wollen.

UND WENN IHR ETWAS VERÄNDERN WOLLTET IN EURER SCHULE? WAS KÖNNTE DAS SEIN?

Elisa Ich finde meine Schule ist genauso gut, wie sie ist.

WEISST DU WAS DEMOKRATIE IST? WENN JA, WIE WÜRDST DU ES DEINER KLEINEN SCHWESTER ODER BRUDER ERKLÄREN?

Raphael Wenn man gegen etwas antritt.

Luna Das sind viele Parteien und sowas wie Abstimmen.

Lucia Es gibt verschiedene Gruppen und die verschiedenen Gruppen sind für verschiedene Sachen. Manche Sachen sind für die meisten Leute blöd. Am Ende gibt's jemanden, der die meisten Leute hat. Der hat gewonnen. Und dann machen wir das, was die wollen.

Luis Ich würde Demokratie so erklären – ich glaube, man kennt das auch, wenn man in der Schule ist, aus den Klassen: Da wird der Klassensprecher demokratisch abgestimmt. Demokratie ist eigentlich ein anderer Begriff für Abstimmen. Das gibt es auch in der Politik. Da wird auch demokratisch abgestimmt.

Janosch Ich würde Demokratie so erklären: Es gibt verschiedene, die wollen gerne regieren. Und da gibt es aber mehrere davon. Damit es aber keinen Krieg zwischen denen gibt, gibt es die Demokratie. Und die läuft so ab: Jeder schreibt den Namen von der Partei, die er wählen möchte, auf einen Zettel und faltet den zusammen. Und der, dessen Name am meisten auf dem Blatt stand, der ist dann die Regierung.

Luis Eigentlich in der richtigen Regierung gibt es dann so gefühlte Din A

5000-Blätter mit den Parteinamen und dahinter so ein Kreis oder Kästchen. Dann gibt es so Wahlkabinen, wo man von vorne und von beiden Seiten reinschauen kann und dann macht man ein Kreuz. Nur in der Klassensprecherwahl schreibt man Namen auf Papier.

HAST DU DAS WORT DEMOKRATIE SCHON EINMAL GEHÖRT?

Luna Ganz oft. Mein Papa ist bei den Grünen.

Das Interview mit Raphael (10), Elisa (7), Lucia (8), Luna (7), Janosch (8), Luis (10), Mathilda (6) aus dem Starter LAB 1 wurde am 17.12.2024 im Schauburg Labor geführt.



WIE MAN GELD AUSGIBT, IST AUCH EINE ENTSCHEIDUNG, DIE WIR ALLE IMMER WIEDER AUFS NEUE TREFFEN MÜSSEN. WIR HABEN VERSCHIEDENE KLASSEN GEFRAGT:

WENN IHR 100 EURO HÄTTET, WAS WÜRDET IHR ALS KLASSE DAMIT TUN?

DIESE VORSCHLÄGE KAMEN AUS DEN 3., 4, UND 6. KLASSEN DER SCHULE AN DER HOCHSTRASSE:

MITBESTIMMEN

INS THEATER GEHEN

SPIELZEUG FÜR DIE PAUSE KAUFEN

EINE SCHAUKEL IM PAUSENHOF BAUEN

AN DIE SCHULE SPENDEN, DAMIT DER UNTERRICHT ANDERS IST

DER KREBSFORSCHUNG SPENDEN

WENN SOMMER WÄRE: EIS FÜR ALLE KAUFEN!

AN OBDACHLOSE SPENDEN

AN KINDER AUS DEM WAISENHAUS SPENDEN

AUFTEILEN

DIE TURNHALLE VERBESSERN, DAMIT MAN SICH NICHT MEHR WEH TUT

EIN STADION KAUFEN

SCHULTISCHE MIT WEICHEM FELL BEZIEHEN (UND DANN DARAUf SCHLAFEN)

ICH WILL ABER!

EIN INTERAKTIVES THEATERERLEBNIS ÜBER MITBESTIMMUNG, ABSTIMMUNG UND KOMPROMISSE

Uraufführung am 15. Januar 2025, Große Burg

Mit Simone Oswald, Sibel Polat, Hardy Punzel

Inszenierung Miriam Tscholl

Bühne und Video Ayşe Gülsüm Özel

Kostüm Sabine Hilscher

Musik Michael Emanuel Bauer

Dramaturgie Xenia Bühler

Licht Jochen Massar

Theaterpädagogik Till Rölle

Regieassistentz Tobias Radcke

Ausstattungsassistentz Sharon Smadja

Regiehospitantz (FSJ) Ben Mühleisen

Vielen Dank an die Grundschule Führichstraße und
die Grund- und Mittelschule Hochstraße für die beiden
Test-Proben in euren Schulräumen!

Technischer Leiter Tobias Zohner; Stellvertretender Technischer Leiter Jochen Massar;
Assistenz der techn. Leitung Sophia Stainer; Beleuchtung Moritz Bohnenberger, Marco
Klein, Jochen Massar, Olga Prusak, Daniel Steinbacher; Bühnenmeisterin Anja Kronbichler;
Bühnentechnik Davut Akbaba, Leon Felice Falanga, Andreas Hauser, Peter Lindström,
Sebastian Lutzenberger, Andreas Pils, Jonny Pollok; Leitung Kostüm, Maske, Requisite
Christiane Becker Garderobe Peter Künzl, Annette Stöhrer, Franziska Schmittlein; Maske
Inga Bräkelmann, Corinna Leipert, Franziska Röder; Requisite Jennifer Claus; Ton Matthias
Eckert, Dirk Mette, Axel Latta; Auszubildende Veranstaltungstechnik Clara Donauer, Hanna
Peliskova, Fabian Petrini-Monteferrì

Impressum

Schauburg – Theater für junges Publikum der
Landeshauptstadt München, Spielzeit 2024/25, Intendantin:
Andrea Gronemeyer, Geschäftsführender Direktor: Oliver
Beckmann, Programmplakat Nr. 54, Redaktion: Xenia Bühler,
Till Rölle, Gestaltung: PARAT.cc, Nachhaltiger Umweltdruck:
Print Pool GmbH, Tausenstein

Schauburg

Theater für junges Publikum

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

Theaterkasse

Kartentelefon 089 233 73 71 55

kasse.schauburg@muenchen.de



schauburg_muenchen



BESETZUNG



ein Theater der Stadt

SCHAUBURG.NET

SCHAUBURG